

#### 4 Teil B: Lektionentafel

Die berufliche Grundbildung ist eine gemeinsame Aufgabe der drei Lernorte Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetrieblicher Kurs. Alle drei Lernorte tragen zum Aufbau des Kompetenzprofils in Form der Leitziele bei. Auf der Basis der Leistungsziele wird eine erste Aufgabenteilung vorgenommen, welche im Rahmen der Lernortkooperation konkretisiert wird.

Die unten angefügte Lektionentafel stellt eine weitere wichtige Information für die Lernortkooperation dar. Sie zeigt auf, in welcher zeitlichen Staffelung die Berufsfachschule die einzelnen Handlungskompetenzbereiche bearbeitet. Die detaillierten Angaben werden im Schullehrplan, im Ausbildungsplan für den überbetrieblichen Kurs und im Ausbildungsprogramm für die Betriebe erläutert.

Handlungskompetenzbereiche / Unterrichtsbereiche	Lektionen total	1. LJ	2. LJ	3. LJ
Arbeitsorganisation und Zusammenarbeit ausgestalten	60	20	20	20
Kunden gewinnen*	140	60	40	40
Kunden betreuen*	160	80	40	40
Kunden binden*	160	80	40	40
Kunden rückgewinnen*	140	60	40	40
Kommunikationsanlagen und Unterstützungssysteme nutzen	60	20	20	20
Vorschriften und Vorgaben einhalten	40	40		
<b>Total Berufskunde</b>	<b>760</b>	<b>360</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
Allgemeinbildender Unterricht	360	120	120	120
Turnen und Sport	140	60	40	40
<b>Gesamttotal</b>	<b>1260</b>	<b>540</b>	<b>360</b>	<b>360</b>

- \* Die Leistungsziele für die 2. Landessprache oder Englisch sind in den Handlungskompetenzbereichen „Kunden gewinnen“, „Kunden betreuen“, „Kunden binden“, „Kunden rückgewinnen“ integriert. Für das Erreichen dieser Leistungsziele sind 320 der 600 Lektionen einzuplanen (für die Fremdsprache wird das Niveau B2 avisiert). Die Wahl der Fremdsprache wird durch das kantonale Amt in Rücksprache mit der regionalen OdA festgelegt..

#### Freikurse

Fachbereich	Lektionen total	1. LJ	2. LJ	3. LJ
2. Landessprache oder Englisch	240	80	80	80

Freikurse sind nach Möglichkeit auf die Schultage oder in die Randstunden zu legen.